

SPENDEN AUFRUF

Konto-Nr. 532 099 12
Kreishandwerkerschaft Oberhausen
BLZ 365 500 00
Stadtsparkasse Oberhausen
Stichwort: Renovierung Waisenhaus

Konto-Nr. 509 02 188
Förderkreis Saporoshje e.V.
BLZ 365 500 00
Stadtsparkasse Oberhausen
Stichwort: Renovierung Waisenhaus

(Spendenbescheinigung wird ausgestellt!)

In Kooperation



Bitte unterstützen auch Sie die
Hilfsaktion zur Renovierung dieses
Waisenhauses in Saporoshje.

Die Initiatoren garantieren die zweck-
mäßige Verwendung der
Spendengelder.

ViScP.:
Kreishandwerkerschaft
Mülheim an der Ruhr / Oberhausen,
vertreten durch Kreishandwerksmeister Jörg Bischoff
und Geschäftsführer Holger Benninghoff

Koordination

Holger Benninghoff,
Kreishandwerkerschaft Oberhausen,
Tel. 0208-960040, e-mail: kh.mh@info.de

Henrike Greven,
DBG Oberhausen,
Tel. 45 67 10, e-mail: henrike.greven@verdi.de

Wolfgang Heitzer,
Stadt Oberhausen, Büro des Rates,
Tel. 0208-825-2967,
e-mail: wolfgang.heitzer@oberhausen.de

für die
**Renovierung
Waisenhauses**
eines
in unserer
**Partnerstadt
Saporoshje**



DANKE für Ihre Hilfe!



Die Oberhausener Kreishandwerkerschaft, der Deutsche Gewerkschaftsbund Kreisverband Oberhausen und die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH haben mit der Unterstützung des Förderkreises Saporoshje e.V. in Oberhausen und des Freundeskreises Saporoshje in Saporoshje unter Schirmherrschaft der Oberbürgermeister beider Städte: Klaus Wehling und Jewgenij G. Kartashov aufgrund des 20jährigen Stadtjubiläums beider Städte die besondere Hilfsaktion ins Leben gerufen.



In diesem Waisenhaus leben zur Zeit 162 Waisenkinder im Alter von 5 bis 17 Jahren unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Das Haus wurde in den letzten 30 Jahren nicht renoviert. Dementsprechend befinden sich die verschiedenen Räumlichkeiten in einem katastrophalen Zustand.

Die sanitären Anlagen sind unmenschlich. Die Toiletten, teilweise aus Stein gebaut, werden von Jungen und Mädchen gemeinsam genutzt.

Die Betten in den Schlafräumen, meistens 10 Betten und mehr, sind überaltert und mit sehr alten Matratzen ausgestattet.

Die Bettgestelle sind ebenfalls alt und instabil.

In den Zimmern bröckelt der Putz von den Decken und den Wänden. Den Kindern fehlt die nötigste Kleidung.